

# Sexualpädagogik ist Gesundheitsförderung - *Handlungsfelder und Wirkungen*

## 14. Zürcher Forum Prävention und Gesundheitsförderung Sexualpädagogik und Gesundheit - 27. Juni 2012

Gabriela Jegge, Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule,  
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Luzern

[www.amorix.ch](http://www.amorix.ch)

 bildung+  
gesundheit  
Netzwerk Schweiz

 Pädagogische Hochschule  
Zentralschweiz

**„Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir.“  
(nach Seneca)**



# Inhalte

- Bezug Sexualpädagogik und Gesundheitsförderung
- Ziele von Sexualpädagogik / Sexualerziehung
- Begründung: Chancen und Grenzen
- Umsetzung von schulischer Sexualerziehung in der CH
- Themen von Sexualität im Lehrplan Kanton ZH

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



## Sexualität ist...



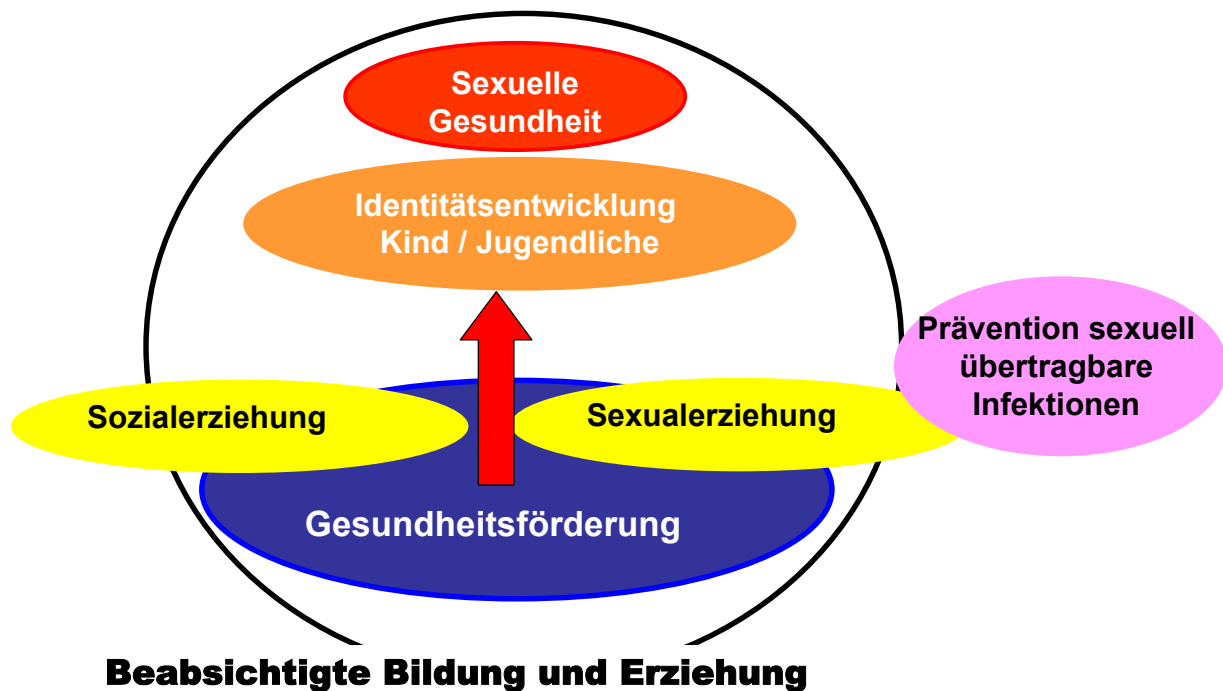
**...ein wesentlicher Teil der Persönlichkeit jedes Menschen.**

- Ein Grundbedürfnis
- Energiequelle
- lebenslanger Lernprozess
- Kommunikation
- körperlicher Ausdruck
- emotionales Erleben
- Teil von Beziehungen
- Bereicherung oder Belastung
- beeinflusst Gesundheit

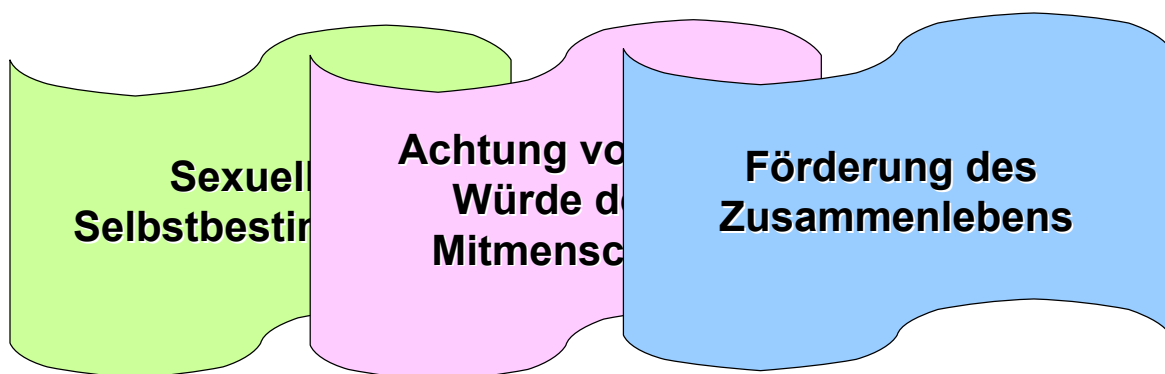
Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Sexualpädagogik als Teil der Gesundheitsförderung



## Werte der Sexualpädagogik



(vgl. Sielert 1994)

## Ziel: Förderung und Schutz der sexuellen Entwicklung

Sexualerziehung vermittelt Kindern und Jugendlichen schrittweise Informationen, Fähigkeiten und positive Werte und befähigt sie, ihre Sexualität zu verstehen und zu geniessen, sichere und erfüllende Beziehungen einzugehen sowie verantwortlich mit ihrer eigenen Sexualität umzugehen.

Sie befähigt sie, Entscheidungen zu treffen, die ihr Leben qualitativ bereichern und zu einer von Mitgefühl und Gerechtigkeit geprägten Gesellschaft beitragen.

(vgl. BZgA / WHO 2011: 22)

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



## Soziales Lernen - Werterziehung

**Grundlage von Sexualerziehung:**

**Werte und Normen sowie gesetzliche Bestimmungen unserer pluralistischen Gesellschaft.**



Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Sexualitätsbezogene Menschenrechte

Zugang zu einer umfassenden Sexualaufklärung:  
ein Menschenrecht.

- Recht auf Bildung und Information
- Recht auf persönliche Selbstbestimmung
- Recht auf Entfaltung der Persönlichkeit


(IPPF 2009)

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



## Sexualerziehung ist Integration

**Sexualaufklärung fördert die Entwicklung der  
Persönlichkeit und stärkt das soziale Verhalten im  
Umgang mit anderen.**

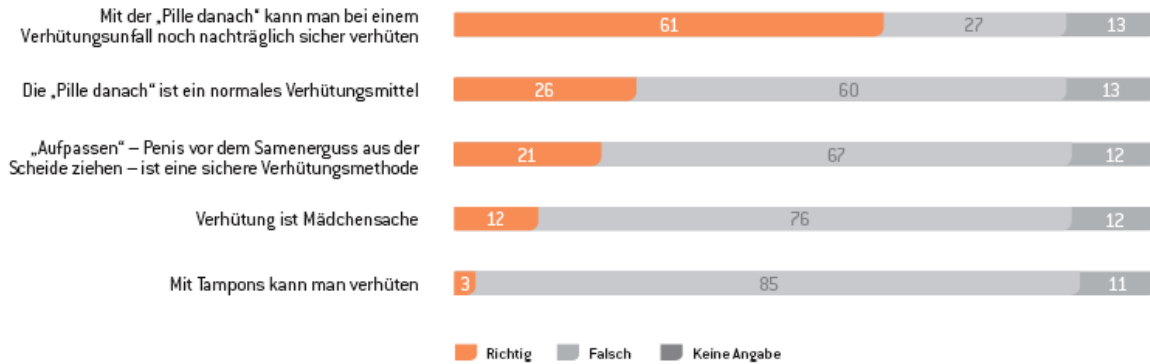
 = Integration



Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Halbwissen / Falschwissen

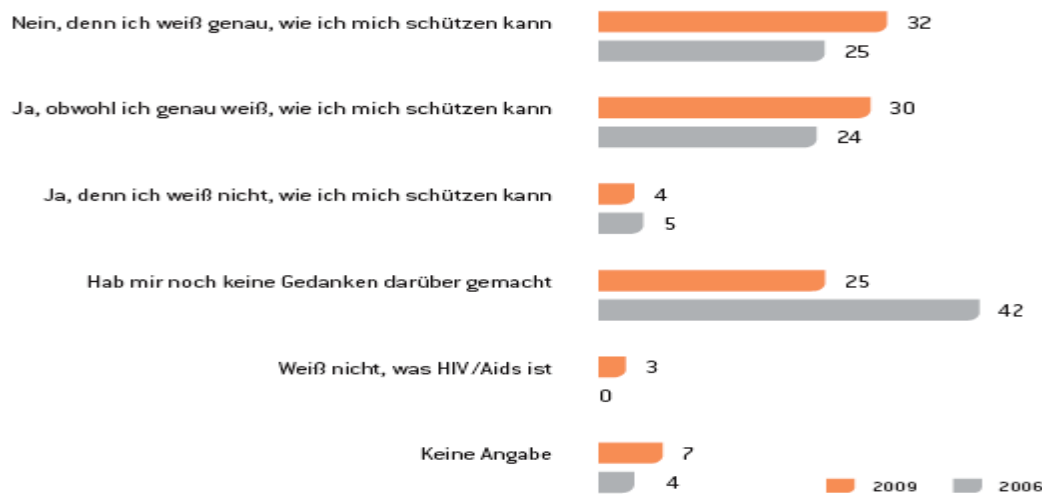


(Bravo 2009)

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Angst vor Ansteckung mit HIV / Aids



Alle Befragten, in 2009 n = 1228, Angaben in Prozent  
Frage: Hast du eigentlich Angst, dich mit Aids/HIV anzustecken? („Ja“)

(Bravo 2009)

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Zufriedenheit



## Auswirkung schulischer Sexualerziehung auf die Zufriedenheit

- 68% sind mit ihrem sexuellen Befinden zufrieden.
- Von denjenigen, die keine schulische Sexualerziehung hatten waren nur 45% zufrieden.

([www.durex.com](http://www.durex.com) , Ergebnisse Umfrage 2007/08)

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Eltern / Erziehungsberechtigte

Eltern nehmen als erste Sozialisationsinstanz eine wichtige Rolle in der Sexualerziehung der Kinder ein.



Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Schulische und ausserschulische Akteure

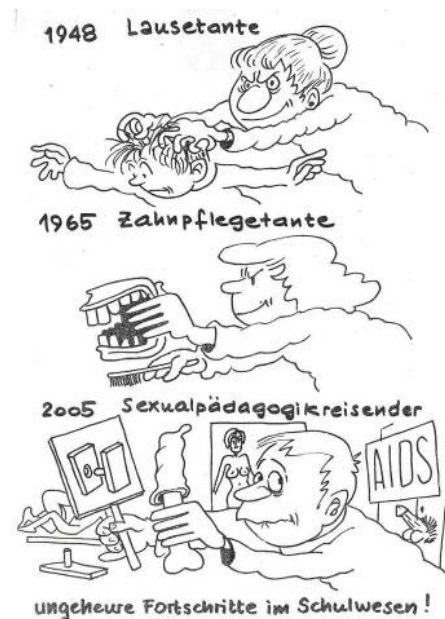
- Lehrperson
- Fachperson Sexualpädagogik
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Kita / Hort
- Tagesmütter / -väter
- Arzt / Ärztin

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



## Auftrag der Schule

gesetzliche Bildungs- und Erziehungsauftrag der Volksschule als zweite Sozialisationsinstanz schliesst die Sexualerziehung als einen wichtigen und unverzichtbaren Teil der Gesamterziehung ein (soziales Lernen).

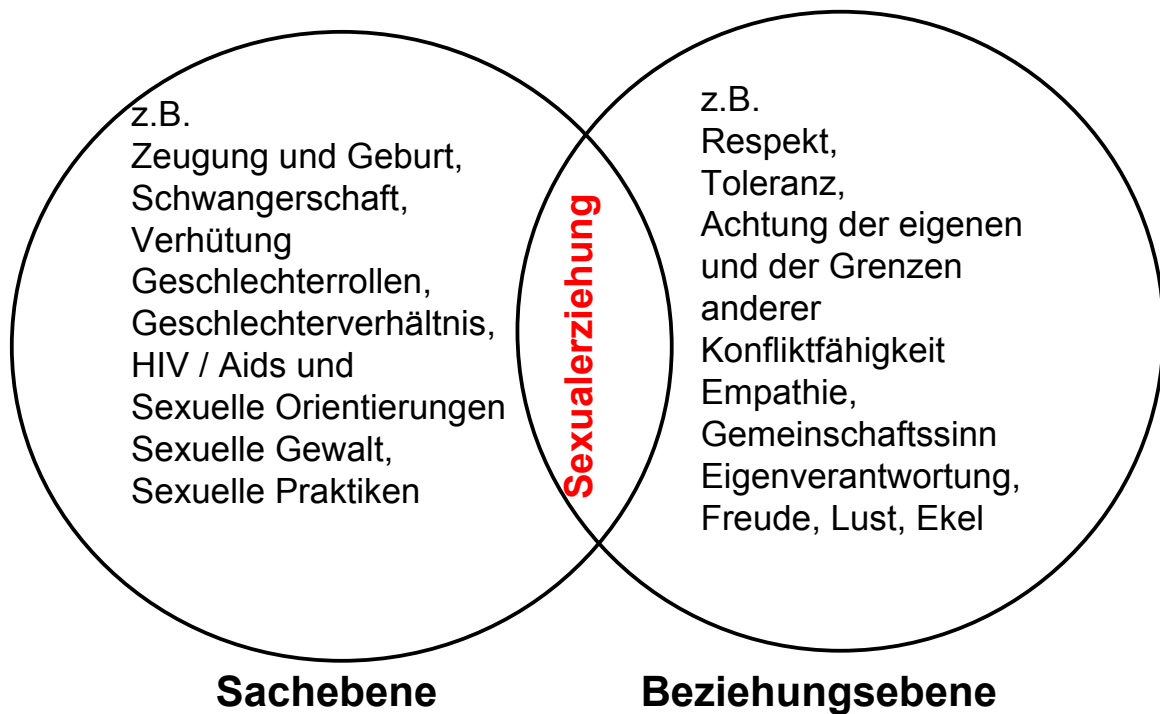


Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge

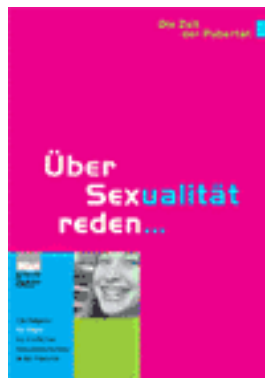




# Erfolgreiche Umsetzung



# Herausforderungen und Grenzen



# Beiläufige und geplante Sexualerziehung

**Beiläufig:** Sexualisierung durch Medien

**Gezielt:** Wertevermittlung im Elternhaus und in der Schule /  
ausserschulischen Settings



Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



## Lehrplan Kindergarten Kanton Zürich

Bildungsbereich Körper, Bewegung und Gesundheit

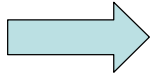
- kennt körperliche Geschlechtsmerkmale
- einzelne Körperteile wahrnehmen, benennen und bewegen

Identität, Soziales und Werte

- eigene Emotionen verbal und nonverbal ausdrücken und die Emotionen anderer Kinder wahrnehmen und deuten
- Beziehungen aufbauen, erhalten und positiv mit gestalten
- respektiert Familienformen und Lebensweisen in seinem Umfeld

# Sexualität im Lehrplan Kanton Zürich

## Mensch und Umwelt



Lebenskunde und Realien



Individuum und Gemeinschaft

- Grobziele
- Inhalte

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



## Lehrplan Kanton Zürich - Grobziele

Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe
Wortschatz und Begriffe, um über sich selbst zu sprechen, klären und anwenden.		
Sich seiner Individualität bewusst werden	Sich selber als Individuum in seiner Einmaligkeit erkennen und akzeptieren	Sich seiner Individualität bewusst werden
Über grundlegende Erfahrungen in der Begegnung mit anderen sprechen / Lebenssituationen betrachten	Grundlegende Erfahrungen in der Begegnung mit anderen vergleichen	Grundlegende Erfahrungen in der Begegnung mit anderen machen und reflektieren
	Sich mit Wertvorstellungen anderer auseinandersetzen und dabei eigene Gewichtung begründen	Werte und Normen erleben und ihre Auswirkungen überdenken

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Lehrplan Kanton Zürich - Themen

Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe
<ul style="list-style-type: none"><li>. Gefühle und Bedürfnisse</li><li>. Selbst- und Fremdbild</li><li>. Körper und Seele</li><li>. Mein Körper</li><li>. Freundschaft</li><li>. Lebensweisen</li><li>. Familie</li><li>. Zärtlichkeit / Gewalt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>. Gefühle und Bedürfnisse</li><li>. Selbst- und Fremdbild</li><li>. Sexualität, Pubertät</li><li>. Körperliche, geistige Merkmale und deren Veränderungen</li><li>. Mein Körper</li><li>. Erfahrungen in der Begegnung mit anderen</li><li>. Freundschaft, Liebe, Sexualität</li><li>. Menschenrechte, Rechte des Kindes</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>. Gefühle und Bedürfnisse</li><li>. Selbst- und Fremdbild</li><li>. Körperliche, geistige Merkmale und Veränderungen</li><li>. Sexualität</li><li>. Pubertät, Adoleszenz</li><li>. AIDS</li><li>. Selbst- und Fremdbeurteilung</li><li>. Verschiedene Arten menschlicher Beziehungen</li><li>. Wertvorstellungen</li><li>. Normen</li></ul>

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



## Take-home-message

**Eine zeitgemässe und nachhaltige (schulische) Sexualerziehung / Sexualpädagogik verbindet die Sach- und Beziehungsebene, ist beabsichtigt / geplant, für alle Heranwachsenden zugänglich, wird kontinuierlich durchgeführt, in Zusammenarbeit mit Eltern, mit Absprache und Einbezug von externen Fachpersonen.**

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge



## Literaturquellen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung / WHO (2011).  
Standards für die Sexuaufklärung in Europa. BZgA, Köln

Hopf, Arnulf (2008). Fächerübergreifende Sexualpädagogik. Schneider  
Verlag, Hohengehren. S. 19.

International Planned Parenthood Federation IPPF (2009). Sexuelle  
Recht: eine IPPF-Erklärung. IPPF, London.

Kanton Zürich (2008). Lehrplan Mensch und Umwelt.

Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ (2008).  
Grundlagenpapier Sexualpädagogik und Schule. PHZ, Luzern.

Sielert, Uwe (1994). Expertise zur Weiterentwicklung des  
Rahmenkonzepts für die schulische Sexualerziehung. Erstellt für  
das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest.

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule, Gabriela Jegge

